

Wir ermutigen Sie mit unseren SeelsorgerInnen in den Pfarren die verschiedenen Möglichkeiten von Ritualen rund um diese Themen in den Blick zu nehmen und mögliche Fragen oder Wünsche zu artikulieren. Wir sind bemüht, gemeinsam einen passenden Rahmen und Wege zu finden.



Unsere SeelsorgerInnen:

Pfr. Büchel Rainer, 0676/83 240 81 34
PA Liegel Heidi, 0676/83 240 81 38
PA Nägele Matthias, 0676/83 240 81 41
Kpl. Steiner Gabriel, 0677/63 21 79 63
PA Wegan Theresa, 0676/ 83 240 83 24

Kontakt und Information:

Pfarre Altach
Schweizerstrasse 3, 6844 Altach
pfarre.altach@kath-kirche-amkummerau.at
05576 42010, www.pfarre-altach.at

Pfarre Götzis
Hauptstrasse 15, 6840 Götzis
pfarre.goetzis@kath-kirche-amkummerau.at
05523 62255, www.pfarre-goetzis.at

Pfarre Koblach
Kummerau 8, 6842 Koblach
pfarre.koblach@kath-kirche-amkummerau.at
05523 52271, www.pfarre-koblach.at

Pfarre Mäder
Kirchweg 6, 6841 Mäder
pfarre.maeder@kath-kirche-amkummerau.at
05523 62166, www.pfarre-maeder.at



*Hoffen-Leben-
Loslassen*



Katholische
Kirche
am Kummerau

Bei Krankheit, Sterben und Tod fehlen uns oft die Worte. Wir fühlen uns überfordert, angemessen zu reden, zu handeln oder miteinander zu beten. Durch unterschiedliche Rituale, Feiern und Gebete wollen wir Ihnen helfen, diese Sprachlosigkeit zu überwinden.

Es ist wichtig, dem Schmerz Raum zu geben und der Trauer Zeit zu lassen. Dabei ist es oft eine große Hilfestellung, in den alten Ritualen eines Begräbnisgottesdienstes aufgefangen zu werden. Gerade angesichts des Todes, in dem wir die menschliche Endlichkeit so deutlich spüren, kann das gottesdienstliche Feiern den Rahmen bieten, der eigenen Trauer Raum zu geben.

Als Christen vertrauen wir auf einen Gott, aus dessen Liebe wir auch im irdischen Sterben nicht hinausfallen können. In Jesus zur Welt gekommen, geht Gott mit uns bis zum Letzten, in dem er selbst gestorben ist und im tiefsten Scheitern und Sterben Auferstehung und Leben gefunden hat.

Genau das dürfen wir als Christen hoffen: dass wir uns mit unserer Traurigkeit vor Gott sehen lassen können, bei ihm den Schmerz abladen, und zugleich Hoffnung schöpfen können, dass es damit eben doch nicht endgültig zu Ende ist.

Das Licht der Hoffnung darf in den Schmerz hineinscheinen, dass das Leben mit dem irdischen Tod nicht ewig vorbei ist. Und eben das sollen die Feiern der Einsegnung zum Ausdruck bringen.

Totenwache

In unseren Pfarren ist es üblich, am Vorabend des Trauergottesdienstes eine Totenwache zu halten. Es wird mit Liedern, Gebeten und Texten des Verstorbenen gedacht und für ihn gebetet. Das Totenwachteam bereitet diese Andacht mit Ihnen vor.

Trauergottesdienst mit Beerdigung des Sarges oder mit Beisetzung der Urne

Normalerweise wird bei uns im Zusammenhang mit der Beerdigung des Sarges bzw. der Beisetzung der Urne ein Trauergottesdienst mit der Gemeinde gefeiert. Die konkreten Abläufe und Rituale sind verschieden, die dadurch anklingenden Inhalte aber dieselben. Meistens beginnt die Zeremonie in der Kirche und mündet in den gemeinsamen Gang zum Friedhof.

Die Liturgie gibt Raum zum gemeinsamen Trauern, lässt aber auch durch biblische Worte und Predigt die Hoffnung von uns Christen anklingen, dass die Auferstehung über den Tod siegen wird.

Stille Beerdigung

Immer wieder wünschen sich Angehörige eine "Stille Beerdigung" ohne Beteiligung der Gemeinde. Totenwachen, aber auch die Beerdigung sind Möglichkeiten, dass sich auch eine Gemeinde von einem Verstorbenen verabschieden kann. Zudem ist es für die Angehörigen eine große Hilfe und Unterstützung, in der Trauer vom Gebet und von der Anteilnahme der Gemeinde getragen zu werden.

Sternenkinder

Manche Wege im Leben enden, bevor sie richtig begonnen haben. Wenn ein Kind stirbt, noch bevor es das Licht der Welt erblicken kann, hinterlässt das eine tiefe Leere, einen Schmerz, der oft still bleibt, weil Worte fehlen. Für viele Eltern, Geschwister und Angehörige ist es schwer, einen Ort zu finden, an dem ihre Trauer Raum haben darf. Einen passenden Rahmen für die Verabschiedung ihres Kindes zu finden, ist unser Anliegen. Für die Verabschiedung von Sternenkindern haben wir in der Kuppenbergregion ein eigenes Team.